

XX. Des Baches Wiegenlied.

Mässig.

Singstimme.

Gu-te

Pianoforte.

Ruh', gu-te Ruh', thu' die Au - gen zu, gu - te Ruh', gu-te Ruh', thu' die Au - gen zu!
bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl, will bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl
Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, wenn ein Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, will ich
weg, hin - weg vom dem Müh - len - steg, hin - weg, hin - weg, bö - ses Mäg - de - lein,
Nacht, gu-te Nacht, bis al - les wacht, gu - te Nacht, gu-te Nacht, bis al - les wacht. Schlaf

Wand'rer, du mü - der, du bist zu - Haus. Die Treu' ist - hier, sollst
in dem blau - en kry - stal - le - nen Kämmer - lein. Her - an, her - an, was
sau - sen und brau - sen wohl um dich her. Blickt nicht her - ein, blau - e
dass ihn dein Schatten, dein Schatten nicht weckt! Wirf mir her - ein dein
aus dei - ne Freude, schlaf aus dein Leid! Der Voll - mond steigt, der

lie - gen bei mir, die Treu' ist — hier, sollst lie - gen bei mir, bis das
 wie - gen - kann, her - an, her - an, was wie - gen - kann,
 Blü - me - lein, blickt nicht her - ein, blau - e Blü - me - lein, ihr
 Tüch - lein - fein, wirf mir her - ein, dein Tüch - lein - fein,
 Ne - bel - weicht, der Voll - mond steigt, der Ne - bel - weicht, und der

Meer - will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das Meer - will trinken die Bäch - lein - aus.
 wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein, wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein!
 macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer, ihr macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer.
 dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt, dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt.
 Himmel da o - ben wie ist er so weit, und der Him - mel da o - ben wie ist er so weit!

Will
 Wenn ein
 Hin -
 Gu - te